

Wissenschafts-
und Technikforschung
Neue Folge

Clara Arnold

Wenn Autorität zum Problem wird

Eine historisch-soziologische Studie
der Autoritätsforschung (1929–1961)



Nomos

Wissenschafts- und Technikforschung
Neue Folge

Herausgegeben von
Prof. Dr. Stefan Böschen
Prof. Dr. Gabriele Gramelsberger
Prof. Dr. Jörg Niewöhner
und Prof. Dr. Heike Weber

Band 26

Clara Arnold

Wenn Autorität zum Problem wird

Eine historisch-soziologische Studie
der Autoritätsforschung (1929–1961)



Nomos

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –
Projektnummer 181750155 – SFB 948 »Helden – Heroisierungen – Heroismen«.



Die Open-Access-Publikation wurde aus dem Publikationsfonds der Universität Freiburg gefördert.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2025

Zugl.: Freiburg, Albert-Ludwigs-Universität, Diss., 2025

© Die Autorin: <https://orcid.org/0009-0006-0650-6477>

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-2000-3

ISBN (ePDF): 978-3-7489-5538-2

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748955382>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Die Bestimmungen der Creative-Commons-Lizenz beziehen sich nur auf das Originalmaterial der Open-Access-Publikation, nicht aber auf die Weiterverwendung von Fremdmaterialien (z.B. Abbildungen, Schaubildern oder auch Textauszügen, jeweils gekennzeichnet durch Quellenangaben). Diese erfordert ggf. das Einverständnis der jeweiligen Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber.

Danksagung

Das vorliegende Buch ist eine leicht angepasste Fassung meiner im März 2025 an der Philosophischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg verteidigten Dissertation. Mein Dank gilt zunächst denjenigen, die mich bei dieser Arbeit maßgeblich unterstützt haben: meinem Erstbetreuer Ulrich Bröckling, der dafür gesorgt hat, dass mich mein Weg nach Freiburg geführt hat und der mich in zahlreichen Gesprächen mit wichtigen Impulsen und Kommentaren bei der Entwicklung und Fertigstellung dieser Arbeit begleitet hat sowie meinem Zweitbetreuer Bernhard Kleeberg, der mich in seinem Forschungskolloquium in Erfurt herzlich aufgenommen und ebenfalls stets fachkundig unterstützt hat.

Der von der DFG geförderte SFB 948 „Helden – Heroisierungen – Heroismen“ sorgte für die notwendige finanzielle Unterstützung und ermöglichte mir insbesondere die Archivreisen, die meinen Blick auf das Material dieser Arbeit geschärft haben. Allen, die mich im Rahmen des SFBs unterstützt haben, sei an dieser Stelle ebenfalls herzlich gedankt. Die Open-Access-Publikation wurde aus dem Publikationsfonds der Universität Freiburg gefördert. Für die organisatorische Unterstützung danke ich der Universitätsbibliothek Freiburg und insbesondere Christine Rüth. Nicht zuletzt danke ich Sandra Frey vom Nomos-Verlag für die reibungslose Zusammenarbeit sowie den Herausgeber:innen der Reihe für die Aufnahme in das Programm.

Mit dem Druck dieses Buches geht für mich eine lange Zeit an der Universität zu Ende. Auf diesem Weg haben mich viele Menschen in Bonn, Bielefeld und Freiburg begleitet und unterstützt. Ohne sie hätte ich mit großer Wahrscheinlichkeit niemals promoviert und meine Studienzeit wäre nicht ansatzweise so schön gewesen. Ich möchte mich auch bei meinen Eltern bedanken, die mich stets unterstützt und mir die Freiheit gegeben haben, meinen eigenen Weg zu gehen. Für das Zuhören und das gemeinsame Nachdenken sowie für die unterschiedlichsten Formen der Unterstützung während meiner Promotion danke ich zum Abschluss ganz besonders Ole Bogner, Claudia Danzer, Kim Hagedorn, Milena Kirwald, Lukas Potsch und nicht zuletzt Peter Schuller, der die Freuden und Leiden der letzten Jahre stets mit Geduld, Humor und Zuversicht begleitet hat und mir bei der Fertigstellung dieses Manuskripts eine unendlich große Hilfe war.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
1. Einleitung	11
1.1 Wenn Autorität zum Problem wird	11
1.2 Bestehende Zugänge zu den Autoritätsforschungen	18
1.3 Theoretische und methodische Verortung	26
1.4 Forschungsfragen und Aufbau der Arbeit	31
2. Autoritäre Führung verändern	35
2.1 Zur Genese der Führungsstilstudien	38
2.1.1 Gesetzmäßigkeiten des Sozialen	38
2.1.2 Beobachte! Greife ein! Verstehe!	42
2.1.3 Vom Interessensausgleich zur Demokratisierung	49
2.2 Zum Psychowissen der Gruppe	54
2.2.1 Die Autorität des Lehrers ...	54
2.2.2 ... durch Abhängigkeit, Freiheit und Passivität formen	58
2.2.3 Die Sozialtechnik demokratischer Autorität	67
2.3 Zu den Folgen einer demokratischen Führung der Gruppe	72
2.3.1 Research Center for Group Dynamics und National Training Laboratories	72
2.3.2 Therapieren, entwickeln und erziehen	78
2.3.3 Idealisierung der Gruppe	91
3. Autoritären Charakter vermessen	95
3.1 Zur Genese der Studien zum autoritären Charakter	99
3.1.1 Fehlendes Klassenbewusstsein: Die Studien über Autorität und Familie	99
3.1.2 Freudomarxismus: Über-Ich als verinnerlichte Autorität	106
3.1.3 Die Frankfurter in den USA: Synergien, Anpassung und Konflikt	115
3.1.4 Vorurteilsforschung in Folge des Zweiten Weltkriegs	121
3.2 Zum Psychowissen des Charakters	127
3.2.1 Einstellungen zur Autorität ...	127

3.2.2 ... durch Fragebögen und die F-Skala messen	129
3.2.3 Der Typus des autoritären Charakters	139
3.3 Zum Weg des (anti-)autoritären Charakters	143
3.3.1 Reeducation und 1968	143
3.3.2 Autoritarismus als Maßstab für den Zustand der Demokratie	149
3.3.3 Exkurs: Die Leipziger Autoritarismus Studie	154
4. Destruktiven Gehorsam demonstrieren	161
4.1 Zur Genese der Gehorsamsstudien	164
4.1.1 Department of Social Relations: Studien zum (National-)Charakter	164
4.1.2 Etwas menschlich Bedeutsames machen: Von Konformität zu Gehorsam	169
4.1.3 Experimentieren mit ganz normalen Leuten	174
4.1.4 Die Gehorsamsstudien als Einwegspiegel zur Lage der Nation	178
4.2 Zum Psychowissen des Systems	182
4.2.1 Die Autorität des Wissenschaftlers...	182
4.2.2 ... in räumlichen und personellen Konstellationen variieren	187
4.2.3 Die Funktionsweise des Autoritätssystems	191
4.3 Zum Weg der (Un-)Gehorsamsproduktion	196
4.3.1 Exkurs: Stanford-Prison-Experiment	196
4.3.2 Grenzenlos forschen oder das Ende der Forschung?	199
4.3.3 „Es hilft uns, uns selbst zu verstehen...“	209
4.3.4 Ungehorsam erlernen: Die Banalität des Heroischen	216
5. Schlussbetrachtung	223
5.1 Zur Arbeit am Problem	223
5.2 Autoritätsforschung in der Gegenwart	228
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	237
Abbildungs- und Tabellennachweise	239
Quellen- und Literaturverzeichnis	241
Register	275

Abkürzungsverzeichnis

AAS	Arbeiter- und Angestelltenstudie
AJC	American Jewish Committee
AJAC	American Jewish Committee Archives
APA	American Psychological Association
A-S-Skala	Antisemitismusskala
EFI	Erich Fromm Institut
EFP	Erich Fromm Papers
E-Skala	Ethnozentrismusskala
FES	Friedrich-Ebert-Stiftung
IfS	Institut für Sozialforschung
LAS	Leipziger Autoritarismus Studie
LWA-Scale	Left-Wing Authoritarianism Scale
NSF	National Science Foundation
NTL	National Training Laboratories
NYPL	New York Public Library
NYT	New York Times
OE	Organisationale Entwicklung
ONR	Office of Naval Research
RCGD	Research Center for Group Dynamics
RWA-Scale	Right-Wing Authoritarianism Scale
SiP	Studies in Prejudice
SMP	Stanley Milgram Papers
SPE	Stanford-Prison-Experiment
TAP	The Authoritarian Personality
T-Gruppe	Trainingsgruppe
UC Berkeley	University of California, Berkeley

